

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom 21.03.2019

Beginn: 18:00 Uhr Schluss: 19:30 Uhr**Anwesend:****Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Achim Deinet

fraktionslos

Frau Susanne Diesch

ab 18:15 Uhr

CDU-Fraktion

Herr Norbert Bader
Herr Albert Daiber
Herr Gerhard Delle
Frau Annemarie Vollmar
Herr Peter Vollmer

FUB/BL-Fraktion

Frau Carmen Britsch
Herr Alexander Eisele
Herr Rainer Härle
Herr Thomas Oberhaus
Herr Hans Steyer

ab 18:10 Uhr bis 19:30 Uhr

FWV-Fraktion

Herr Wolfgang Dangel
Herr Frank Landthaler
Herr Thomas Maier
Herr Frank Spähn
Frau Angelika Wiedmer

Ortsvorsteher

Herr Guido Klaiber

Protokollführer

Herr Hans Walser

Verwaltung

Hauptamtsleiter Bechinka
Bauamtsleiter Gnann
Stadtkämmerer Kubot

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der heutigen Sitzung durch Ladung vom 12.03.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.03.2019 ortsüblich bekanntgegeben worden sind; das Kollegium beschlussfähig ist, weil 16 Mitglieder anwesend sind.

Abwesend:**CDU-Fraktion**

Herr Franz Frick

entschuldigt

FUB/BL-Fraktion

Herr Roland Eisele
Herr Jürgen Falkenstein

entschuldigt

entschuldigt

Ortsvorsteher

Frau Evelyn Blersch

entschuldigt

**Als Urkundspersonen wurden ernannt: Bürgermeister Deinet
Stadtoberinspektor Walser**

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Beratungsgegenstände eingetreten und beschlossen:

Öffentlich:

1. **Begrüßung und Anfragen aus der Bürgerschaft**
2. **European Energy Award Stadt Bad Schussenried**
 1. Vorstellung Energiebericht 2017
 2. Anpassung Klimaschutzleitfaden
 3. Anpassung Leitbild
 4. Aktualisierung energiepolitisches Arbeitsprogramm
 5. Rezertifizierung European Energy Award 2020
3. **Vorstellung Straßensanierung**
Albert-Uhl-Weg, Finsterbachstraße und Macheinstraße
 - a) Vorstellung der Planung
 - b) Planungsauftrag
 - c) Ausschreibungsbeschluss
 - d) Ermächtigung Vergabe
4. **Vorstellung Straßensanierung Kohlplatte**
 - a) Vorstellung der Planung
 - b) Planungsauftrag
 - c) Ausschreibungsbeschluss
 - d) Ermächtigung Vergabe
5. **Mitverlegung Leerrohrinfrastruktur zum Breitbandausbau bzw. bereits evtl. Glasfasereinzug mit Hauseinführungen in einem Teilbereich von Roppertsweiler**
 - a) Beratung über die Mitverlegungsstrategie
 - b) Beschlussfassung über das weitere Vorgehen
6. **Bekanntgaben und Verschiedenes**
7. **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**
8. **Anfragen aus dem Gemeinderat**
9. **Anfragen aus der Bürgerschaft**

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 1****Begrüßung und Anfragen aus der Bürgerschaft**

Bürgermeister Deinet eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.
Er stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde.

Stadtrat A. Eisele fragt nach, warum das Thema der Sporthalle nicht auf der Tagesordnung sei.

Bürgermeister Deinet antwortet, dass zurzeit das Raumkonzept in Erstellung sei und am 07.04.2019 mit dem Regierungspräsidium Tübingen abgestimmt werde.
Anschließend soll dieses am 11.04.2019 im Gemeinderat vorgestellt werden.

Anfragen aus der Bürgerschaft

Es erfolgen keine Anfragen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2****European Energy Award Stadt Bad Schussenried****1. Vorstellung Energiebericht 2017****2. Anpassung Klimaschutzleitfaden****3. Anpassung Leitbild****4. Aktualisierung energiepolitisches Arbeitsprogramm****5. Rezertifizierung European Energy Award 2020**

Im vorliegenden Energiebericht wurden 14 städtische Gebäude sowie die Kläranlage und die Wasserversorgung auf ihre Energieverbräuche untersucht. Alle Mehr- und Minderverbräuche im Jahr 2017 beziehen sich immer auf das davorliegende Jahr.

Der Wärmeverbrauch der städtischen Liegenschaften stieg im Jahr 2017 um 10,4% (witterungsbereinigt) gegenüber dem Vorjahr.

Nachdem im Jahr 2016 ein leichter Anstieg des Stromverbrauchs der kommunalen Liegenschaften von 1,1% zu verzeichnen war, konnte dieser im Jahr 2017 um 10,8% gesenkt werden. Dies entspricht einem Minderverbrauch von 30.429 kWh.

Bei der Straßenbeleuchtung konnte ebenfalls eine Einsparung von 2,5% erzielt werden, trotz steigender Anzahl der Lichtpunkte.

Der Wasserverbrauch ist gegenüber dem Jahr 2016 um 14,0% gesunken. Dadurch lag der Wasserverbrauch in 2017 um 505.000 Liter unter dem des Jahres 2016.

Nachdem im Jahr 2016 ein leichter Anstieg des Stromverbrauchs von 1,1% zu verzeichnen war, konnte dieser im Jahr 2017 um 10,8% gesenkt werden.

Der Stromverbrauch für die Trinkwasserversorgung ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,6% gestiegen (3.806 kWh).

Bei der Abwasserreinigung ist der Stromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 1,3% gestiegen (2.642 kWh).

Insgesamt konnte der Stromverbrauch der städtischen Verbraucher um 3,1% gesenkt werden. Dies entspricht einer Energieeinsparung von 31.641 kWh.

Ohne die durchgeführten Einsparmaßnahmen lägen die Energiemehrkosten für das Haushaltsjahr 2017 um 55.350 € höher, bezogen auf den Stand von 2009.

Das erreichte Ziel sollte alle Beteiligten motivieren den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und zukünftig noch weitere Investitionen im Bereich „Energieeffizienz/Energieeinsparung“ zu tätigen.

Maßnahmen in 2018:

- Austausch LED-Beleuchtung Straßenbeleuchtung 79 Stück
- Austausch LED-Beleuchtung Kläranlage
- Radeln für einen guten Zweck „Warm UP“ Tour de Barock
- Lerntheater Mitmachunterricht im Schulzentrum
- Einbau von hocheffizienten Umwälzpumpen in der Stadthalle
- Aufstellung von 3 geschlossenen Abstellanlagen für E-Bikes mit Ladevorrichtung
- Aufstellung von 2 Ladesäulen für E-Cars
- Baubeginn Neubaugebiet St. Martinsesch
- Errichtung Bushaltestelle Neubaugebiet St. Martinsesch
- Einbau LED-Beleuchtung im Rathaus in 2 Büros
- Saatgutfestival, jährlich Stadthalle
- Radweg Otterswang-Aulendorf
- SOS-Ausgliederung / teilw. LED-Beleuchtung
- Kiga Reichenbach LED-Beleuchtung
- Beginn Barrierefreiheit DGH Reichenbach

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Als Vorgriff auf die bevorstehende Rezertifizierung des European Energy Award 2020 wurden Anpassungen im Klimaschutzleitfaden und dem Leitbild, sowie die Aktualisierung im energiepolitischen Arbeitsprogramm eingearbeitet.

2016 fand in Bad Schussenried die letzte Rezertifizierung vom European Energy Award statt, bei welcher die Stadt zum zweiten Mal mit dem Gold-Status ausgezeichnet worden ist. Immer nach 4 Jahren erfolgt turnusgemäß eine neue Rezertifizierung.

Bei diesem TOP ist zusätzlich anwesend Energieberater Walter Göppel und seine Kollegin Frau Freudenberger von der Energieagentur Ravensburg.

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 14.03.2019 wurde dieser Punkt bereits vorbesprochen mit dem Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat zuzustimmen.

Bürgermeister Deinet begrüßt die Gäste und verweist auf die Nachfrage im technischen Ausschuss bezüglich der Einsparungen bei der Umstellung der Straßenlampen auf LED.

Energiemanager Hirscher stellt das Ergebnis vor.

Er berichtet, dass die kalkulierte Gesamtinvestition 202.440 € beträgt und die Förderquote 20 %, so dass sich ein förderfähiger Betrag von 40.488 € ergibt.

Daraus resultieren jährliche Stromeinsparungen von insgesamt 124.113 kwh.

Diese betragen in Euro: 28.545,99.

Nicht zu vergessen ist dabei, die CO²-Minderung über die gesamte Lebensdauer.

Diese beträgt 1.945,-- Tonnen.

Zu 1. Vorstellung des Energieberichts

Herr Göppel erläutert ausführlich den Energiebericht und zeigt die verschiedenen Einsparungen in den wesentlichen Bereichen auf.

Insgesamt ist der Gesamtenergieverbrauch im Vergleich zum Jahre 2009 rückläufig. Die erwarteten Einsparungen konnten erzielt werden.

Eine Kostenneutralität konnte zu Basisjahr 2009 nicht erreicht werden. Die Mehrausgaben betragen im Jahr 2017 67.408 € und ergeben sich hauptsächlich durch den hohen Anstieg der Stromkosten im Bezug zu 2009.

Maßnahmen zur Änderung des Nutzerverhaltens, welche bei Umsetzung zu Energieeinsparungen führen können, werden durchgeführt.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Zurzeit wird von der Energieagentur ein neues Projekt angeboten, der "Junior Klimamanager" in der Feuerwehr.

Dadurch sollen bereits Jugendliche für den Umweltschutz/Klimaschutz sensibilisiert werden.

Herr Göppel berichtet, dass die Stadt Bad Schussenried gegenüber der letzten Rezertifizierung 2016 wesentliche Verbesserungen erzielen konnte.

Z.B. bei der Straßenbeleuchtung sank der Stromverbrauch von 242 kwh pro Lichtpunkt auf 207 kwh pro Lichtpunkt.

Im Ranking der beteiligten Städte ist die Stadt Bad Schussenried damit bei den ersten Plätzen.

Aufgrund der Fortschritte soll beim Klimaleitbild der Stromanteil aus erneuerbaren Energien mehr als 38 % (statt 35 %) betragen, auf den Energiebericht wird verwiesen.

Anschließend steht Herr Göppel für Fragen zur Verfügung.

Stadtrat Daiber verweist auf die geringe Auslastung der Photovoltaikanlagen im Winter.

Göppel antwortet, dass man stets dabei sei die Anlagen zu verbessern und Gewerbetreibende zum Teil einen Stromanteil aus diesen bis zu 75 % erzielen.

Mit Zuschüssen betrage die Amortisationszeit zwischen 11 – 13 Jahren.

Stadtrat A. Eisele bedankt sich für den Vortrag und erklärt, dass es für ihn nicht "opportun" sei, die Energieeffizienz der Sporthalle aufzunehmen. Ferner sollte überlegt werden, was es kostet um evtl. Einsparungen zu erzielen.

Nachdem sich bei den LED-Lampen in Innenräumen ein blaues Licht zeigt, sind diese nicht optimal für Büros und Schulen geeignet. Stadtrat A. Eisele regt an, vor der Umstellung nochmals zu recherchieren und darüber zu berichten.

Er weist darauf hin, dass er sich der Stimme enthalte.

Stadtrat Vollmer fragt nach, ob es in anderen Kommunen Anreizsysteme gäbe, um Einsparungen durchzuführen.

Energieberater Göppel weist auf verschiedene Projekte hin.

Weiter fragt Stadtrat Vollmer nach Einspareffekten bei Niedrigenergiehäusern.

Göppel verweist als Beispiel auf die Tennishalle hin, deren Verbrauch gleich einem Einfamilienhaus sei.

Stadtrat Dangel erklärt, dass die Stadt gut aufgestellt sei und er gespannt sei, auf das übernächste Jahr und fügt hinzu:

Die Freien Wähler stehen voll hinter dem Leitbild.

Danach ergeht bei 13 Ja-Stimmen, keiner Gegen-Stimme und 4 Enthaltungen folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Energiebericht 2017 zur Kenntnis.

Ferner stimmt er dem angepassten Klimaleitschutzfaden, dem angepassten Leitbild und dem aktualisierten energiepolitische Arbeitsprogramm zu und verabschiedet dieses.

Bürgermeister Deinet bedankt sich bei Energieberater Göppel und stellt fest, dass die Stadt Bad Schussenried "gut aufgestellt" sei und dies auch ein Verdienst von Herrn Göppel mit Team und dessen Begleitung sei.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!

§ 3

Vorstellung Straßensanierung

Albert-Uhl-Weg, Finsterbachstraße und Macheinstraße

a) Vorstellung der Planung

b) Planungsauftrag

c) Ausschreibungsbeschluss

d) Ermächtigung Vergabe

Für den Albert-Uhl-Weg, der Finsterbachstraße und Macheinstraße ist eine Straßensanierung geplant. In diesem Zusammenhang wird die Kanal-, sowie Wasserleitung mit erneuert. Weiterhin wird das Leerrohrsystem für den städtischen Breitbandausbau mitverlegt.

Die Kosten für die Sanierungsmaßnahme mit Nebenkosten betragen:

	Baukosten incl. Honorar	Haushalt und in Wirtschaftspläne 2019 eingestellt
Kanalisation	ca. 315.000 €	336.000 €
*Wasserleitung (netto)	ca. 184.800 €	196.000 €
Straßenbeleuchtung	ca. 69.000 €	69.000 €
Straßenbau	ca. 298.000 €	341.000 €
Breitband	ca. 56.000 €	60.000 €
Sonstiges z.B. Vermessungskosten, Entschädigungen, usw.	ca. 52.200 €	
	----- ca. 975.000 €	----- 1.002.000 €

*Baukosten Wasserversorgung netto, da zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Bei den Baukosten handelt es sich um Kostenschätzungen, das tatsächliche Submissionsergebnis bleibt abzuwarten.

Dieser Punkt wurde bereits im Technischen Ausschuss am 14.03.2019 vorbesprochen mit dem Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat zuzustimmen.

Bauamtsleiter Gnann erläutert nochmals die Maßnahme.

Er teilt mit, dass mit der Welfenstraße begonnen wurde und die Bürger zufrieden seien.

Bezüglich des Breitbandausbaues werde man bei den Bürgern nachfragen, ob ein Anschluss gewünscht sei.

Stadtrat Vollmer weist darauf hin, dass er sich enthalten werde, da er den Standard in Frage stelle. Er hält einen Straßenausbau gleich der Biberacher Straße für ausreichend.

Bürgermeister Deinet ergänzt, dass der städtische Haushalt für das Jahr 2019 voraussichtlich übernächste Woche genehmigt werde.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Danach ergeht

bei 13 Ja-Stimmen, 0 Gegen-Stimmen und 4 Enthaltungen folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt der Planung zur Sanierung vom Albert-Uhl-Weg, Finsterbachstraße, Macheinstraße zuzustimmen und den Planungsauftrag an das Büro Wasser-Müller zu erteilen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibung freizugeben, sobald der Haushaltsplan sowie die Wirtschaftspläne genehmigt sind.

Weiterhin wird die Verwaltung ermächtigt, die Bauarbeiten zu vergeben bzw. zu beauftragen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!

§ 4

Vorstellung Straßensanierung Kohlplatte

a) Vorstellung der Planung

b) Planungsauftrag

c) Ausschreibungsbeschluss

d) Ermächtigung Vergabe

Es ist eine Straßensanierung in der Kohlplatte (Teilabschnitt) geplant bzw. die Straße wird auch für Versorgungsleitungen hinsichtlich des Baugebietes „St. Martinsesch“ geöffnet. In diesem Zusammenhang wird die Kanal-, sowie Wasserleitung mit erneuert. Weiterhin wird das Leerrohrsystem für den städtischen Breitbandausbau mitverlegt.

Die Kosten für die Sanierungsmaßnahme mit Nebenkosten betragen:

	Baukosten (mit Gehweg) incl. Honorar	Haushalt und in Wirtschaftspläne 2019 eingestellt
Kanalisation	ca. 160.000 €	164.000 €
*Wasserleitung (netto)	ca. 117.600 €	116.000 €
Straßenbeleuchtung	ca. 22.000 €	22.000 €
Straßenbau	ca. 170.000 €	166.000 €
Breitband	ca. 36.000 €	36.000 €
Sonstiges z.B. Vermessungskosten, Entschädigungen, usw.	ca. 34.200 €	
	-----	-----
	ca. 539.800	504.000 €

*Baukosten Wasserversorgung netto, da zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Bei den Baukosten handelt es sich um Kostenschätzungen, das tatsächliche Submissionsergebnis bleibt abzuwarten.

Dieser Punkt wurde bereits im Technischen Ausschuss vorberaten mit dem Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat zuzustimmen.

Bauamtsleiter Gnann erläutert nochmals die Maßnahme.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Kohlplatte nach Erschließung des Baugebiets St. Martinsesch als Fußweg in dieses verläuft.

Stadtrat Steyer fragt nach den Baunebenkosten.

Bauamtsleiter Gnann teilt mit, dass diese intern gesondert vergeben werden.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Danach ergeht

bei 13 Ja-Stimmen, 0 Gegen-Stimmen und 4 Enthaltungen

folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt der Planung zur Straßensanierung in der Kohlplatte (Teilabschnitt) zuzustimmen und den Planungsauftrag an das Büro Wasser-Müller zu erteilen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibung freizugeben, sobald der Haushaltsplan sowie die Wirtschaftspläne genehmigt sind.

Weiterhin wird die Verwaltung ermächtigt, die Bauarbeiten zu vergeben bzw. zu beauftragen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 5****Mitverlegung Leerrohrinfrastruktur zum Breitbandausbau bzw. bereits evtl.
Glasfasereinzug mit Hauseinführungen in einem Teilbereich von Roppertsweiler****a) Beratung über die Mitverlegungsstrategie****b) Beschlussfassung über das weitere Vorgehen**

Mit E-Mail vom 07.02.2019 der Netze BW wurde die Verwaltung darüber informiert, dass eine Leitungsoptimierung mit Abbau der Dachständer in einem Teilbereich von Roppertsweiler angedacht ist. Der dazugehörige Plan ist als Anlage beigelegt. Weiter ist der Sitzungsvorlage der aktuelle Backboneplan des Landkreises beigelegt. Betroffen im Backbonebereich ist ein Teilbereich des Jakob-Emele-Wegs.

Unmittelbar nach Eingang des Plans erfolgte eine Abstimmung mit dem Büro Wasser Müller, Herrn Schreitmüller bezüglich einer Trassen- und somit auch Kostenoptimierung. Gesprächstermine mit dem Landratsamt Biberach und der Netze BW sind umgehend erfolgt, konnten aber bisher noch nicht abschließend beendet werden. Ziel der Verwaltung war es unter anderem, durch eine geänderte Trassenführung eine Verbesserung im Ausbaustandart der Backboneleitung des Landkreises, insbesondere im Bereich des Jakob-Emele-Wegs zu erreichen.

Weiter wurde die Verwaltung in der Besprechung beim Landratsamt darüber informiert, dass Seiten des Landes Änderungen im Bereich der Förderung des Aufbaus der Breitbandinfrastruktur vorgesehen seien. Eine Schulung zu diesem Thema seitens des Ministeriums ist für den 26.02.2019 vorgesehen. Grundlage dabei ist, dass die Fördersummen für den Breitbandausbau dadurch erhöht werden soll, dass zukünftig die Bundesförderung beantragt wird. Diese soll durch eine Verwaltungsvorschrift des Landes um weitere Fördermittel ergänzt werden. Ein Inkrafttreten ist für den 01.03.2019 vorgesehen. Die Vorteile der Bundesförderung bestehen dahingehend, dass die Kosten für die Verlegung der Hausanschlüsse mit gefördert werden, diesen Fördertatbestand gab es bei der Landesförderung nicht. Nachteilig ist, dass der Bund im Falle der Förderung an den Pachteinnahmen beteiligt werden will. Weitergehende Informationen erhofft sich die Verwaltung von der Veranstaltung des Landesministeriums.

Aufgrund dieser Sachverhaltsänderung, hat der Landkreis angedacht, dass die jeweiligen Städte und Kommunen des Kreises für den Backboneausbau im jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindegebiet zuständig sind. Der Kreis würde auch seine bisherige Praxis der Förderantragstellung und Mitverlegung durch die Kommunen verzichten und den Kommunen die Antragstellung überlassen. Eine logistische Unterstützung erfolgt weiterhin. In der gemeinsamen Trassenverlegung soll dann ein Kostenersatz des Kreises für das Material der Backbonetrassen erfolgen. Von einer Grabenmehrbreite wird seitens des Kreises nicht ausgegangen und somit wäre eine kostenlose Mitverlegung für den Kreis anzunehmen.

Auch zu diesem Sachverhalt und nach Kenntnis der neuen Förderrichtlinien und dem evtl. Inkrafttreten sollen weitere Gespräche erfolgen.

Parallel hierzu wurde von Seiten der Verwaltung die Telekom und die Unitymedia über die geplante Trassenänderung der Netze BW informiert und eine Anfrage gestartet, ob eine Leitungsmitverlegung bzw. der Aufbau einer Glasfaserinfrastruktur durch die beiden Versorgungsträger angedacht sei. Verbindliche Rückmeldungen sind bis zum Zeitpunkt der Sitzungsvorlagenerstellung nicht erfolgt.

Nach der geplanten Trassenänderungsabstimmung soll seitens der Netze BW eine konkrete Angebotserstellung erfolgen. Hier wird seitens der Verwaltung noch einmal darauf verwiesen, dass ein verbindlicher Vertrag zwischen allen Vertragspartnern mit einer genauen Kostenfestlegung angestrebt wird. Die Angebote der Netze BW orientieren sich derzeit an den Ausschreibungsergebnissen für das jeweilige Bauvorhaben durch die Netze BW.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Zeitdruck ist in diesem Vorhaben dahingehend vorhanden, dass die Netze BW Anfang März die Baumaßnahme ausschreiben wollte und die Umsetzung für Anfang April 2019 geplant ist.

Im Hinblick auf Erfahrungswerte bei der Zuschussantragstellung mit einer Bearbeitungszeit von drei Monaten wurde seitens der Verwaltung die Netze BW gebeten, das Vorhaben etwas zurückzustellen bis die Zuschusssituation geklärt ist. Eine Klärung kann auch dahingehend erfolgen, dass vor Ausstellung des Zuschussbescheids durch die zuständige Stelle eine Unbedenklichkeitsbescheinigung an die Stadt übersandt wird, welche einen vorzeitigen Baubeginn ermöglicht.

Stadtkämmerer Kubot erläutert den Sachverhalt.

Nach kurzen Zwischenfragen zu einem evtl. Ausbau durch andere Anbieter ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat erkennt an, dass eine kurzfristige Reaktion seitens der Verwaltung zur Realisierung der Backbonetrasse bzw. dem Aufbau einer Glasfaserinfrastruktur ohne Anbindung an das überregionale Backbonenetz zum derzeitigen Zeitpunkt vorzunehmen ist. Die Verwaltung wird beauftragt, die möglichen Kosten auf ein Mindestmaß zu reduzieren, einen Förderantrag zu stellen und mit der Netze BW bzw. dem Landratsamt Biberach bezüglich der Backbonetrasse eine Lösung zu finden. Dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass sollte seitens der Deutschen Telekom oder der Firma Unitymedia oder ein anderes Unternehmens, ein privatwirtschaftlicher Ausbau mit Glasfaser erfolgen, der Beschluss zurückzunehmen wäre und der Vorrang des privaten Erschließungsträger zu beachten ist.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 6****Bekanntgaben und Verschiedenes****St. Anna Kapelle in Kürnbach**

Bürgermeister Deinet berichtet, dass in den Haushaltsberatungen angeregt wurde zu beantragen, das Denkmal aus dem Denkmalschutz herauszunehmen.

Dies habe er heute veranlasst. Die betr. Email geht an die Gemeinderäte zur Kenntnis.

Politdiner in der Realschule

Bürgermeister Deinet weist auf das Politdiner am 27.03.2019 hin.
Gemeinderat Dangel und Gemeinderätin Wiedmer nehmen teil.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 7****Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Hierzu liegen keine Punkte vor.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 8****Anfragen aus dem Gemeinderat**

Stadtrat Oberhaus weist auf den **Schienenersatzverkehr im Elchgrund** hin und auf Beschwerden der Anwohner.

Bürgermeister Deinet teilt mit, dass dieses Thema bereits im Technischen Ausschuss angesprochen wurde.

Stadtrat A. Eisele fragt nach, wie weit die **Planungen mit dem Zellerseefreibad** seien.

Bauamtsleiter Gnann teilt mit, dass diese in der nächsten Gemeinderatsitzung vorgestellt werden.

Ferner fragt Stadtrat A. Eisele nach der Stellungnahme zur Rathausanierung.

Bürgermeister Deinet antwortet, dass eine Antwort der Kommunalaufsicht per Post eingegangen sei und er diese sogleich verteile.

Er fügt hinzu, dabei handle es sich nur um "formelle Dinge."

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 9****Anfragen aus der Bürgerschaft**

Es erfolgen keine Anfragen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.03.2019 Anwesend: Der Bürgermeister und 16 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---